

S y s t e m

der göttlichen

Thaten des Christenthums,

o d e r :

Selbstbegründung des Christenthums,

vollzogen

durch seine göttlichen Thaten.

Von

F. Xaver Dieringer,

Repetitor und Bibliothekar im Erzbischof. Priester-Seminar zu Freiburg im Breisgau.

Erster Band.

Polemik der göttlichen Thaten.

M a i n z ,

Druck und Verlag von Florian Kupferberg.

1841.

Inhaltsanzeige.

Einleitung.

Kritik der verschiedenen Standpuncte der wissenschaftlichen Behandlung der göttlichen Thaten des Christenthums. Plan und Eintheilung dieser Schrift.

| | Seite |
|---|-------|
| §. 1. Zweck dieser Einleitung | 1 |
| §. 2. System der göttlichen Thaten des Christenthums | 3 |
| §. 3. Der supranaturalistische Standpunct in seiner Würdigung der göttlichen Thaten des Christenthums | 4 |
| §. 4. Die Confundirung des Göttlichen mit dem Natürlichen und Diabolischen in ihrer Stellung zu den göttlichen Thaten des Christenthums | 24 |
| §. 5. Der einseitige Spiritualismus in seiner Negirung der Realität der göttlichen That. Symbolischer Charakter der letztern. | 27 |
| §. 6. Der Moralismus, oder der Standpunct des sittlichen Imperativs in seinem Verhältniß zu den göttlichen Thaten des Christenthums | 35 |
| §. 7. Der Rationalismus in seiner Längnung der göttlichen Thaten | 41 |
| §. 8. Der mythische Standpunct in seiner Längnung der Offenbarung | 48 |
| §. 9. Berufung auf die Geschichte des Christenthums. — Seine Einführung und sein Bestand eine Erscheinung einziger Art. | 52 |

- §. 10. Fortsetzung. Das Wunderbare der geschichtlichen Existenz des Christenthums verbietet die Längung seines göttlichen Ursprungs, und bewältigt die Befangenheit der Abstraction. 55
- §. 11. Das Zugeständniß des Wunderbaren vermittelt den Glauben an das wirkliche Wunder im Christenthum 58
- §. 12. Der göttliche Ursprung des Christenthums bestätigt durch den christlichen Glauben an die Vorsehung und durch die Fortdauer der göttlichen Thaten 62
- §. 13. Resultat der seitherigen Erörterungen gegenüber dem rationalistischen und mythischen Standpuncte 66
- §. 14. Die Fragen über die Möglichkeit, Erkennbarkeit und Nützlichkeit des Wunders 67
- §. 15. Die Zeitmomente der göttlichen Thaten 71
- §. 16. Die göttlichen Thaten des Christenthums und die Universalität ihrer Zweckbeziehung 75
- §. 17. Grundgedanke und Eintheilung des Systems der göttlichen Thaten des Christenthums 76

Erster Theil.

Selbstbegründung des Christenthums durch göttliche Thaten in seiner Aufhebung und Berklärung der andern Religionen.

- §. 18. Das Christenthum in seinem Anspruche auf Allgemeinheit und Ausschließlichkeit 79

Erster Abschnitt.

Ueberwindung und Aufhebung des Heidenthums durch göttliche Thaten.

- §. 19. Das Providenzielle in der Einführung des Christenthums . 83
- §. 20. Unzulänglichkeit der bloß providenziellen göttlichen Wirksamkeit zum Behufe der Einführung des Christenthums . . . 99
- §. 21. Zeugnisse des christlichen Alterthums über das Vorhandenseyn und den Fortbestand göttlicher Thaten 109
- §. 22. Zweckbeziehung der göttlichen Thaten gegenüber dem Heidenthum 137

| | | |
|--------|---|-----|
| §. 23. | Ueberwindung des Götzendienstes, des heidnischen Cultes, durch göttliche Thaten | 159 |
| §. 24. | Die Wirklichkeit der göttlichen Thaten des Christenthums nachgewiesen gegenüber dem Unglauben des Heidenthums | 185 |
| §. 25. | Zeit der Entscheidung des Kampfes der göttlichen Thaten des Christenthums mit dem Paganismus. Bewältigung der letzten Anstrengungen des heidnischen Staates | 205 |
| §. 26. | Das Verhältniß der göttlichen Thaten zu der fortlaufenden Ueberwindung des Heidenthums | 223 |

Zweiter Abschnitt.

Ueberwindung und Aufhebung des Judenthums durch göttliche Thaten.

| | | |
|--------|--|-----|
| §. 27. | Das Judenthum in seinem wesentlichen Unterschiede von den heidnischen Religionen | 228 |
| §. 28. | Nothwendigkeit göttlicher Thaten zur Bewältigung des Judenthums | 240 |
| §. 29. | Aufhebung des jüdischen Particularismus durch göttliche Thaten | 248 |
| §. 30. | Aufhebung des Ceremonial- und Ritualgesetzes durch göttliche Thaten | 266 |
| §. 31. | Das Christenthum als eine göttliche Offenbarung nachgewiesen aus seinen göttlichen Thaten | 279 |
| §. 32. | Das Christenthum in seiner Superiorität über die seitherigen göttlichen Offenbarungen. Die Erscheinung des messianischen Reiches | 294 |
| §. 33. | Die Erfüllung der Verheißungen des A. B. durch die göttlichen Thaten des Christenthums | 297 |
| §. 34. | Erfüllung der Typen des A. B. durch die göttlichen Thaten des Christenthums | 312 |
| §. 35. | Die Prarogative Christi als des Messias kund gegeben durch göttliche Thaten | 328 |

- §. 36. Die Wirklichkeit der göttlichen Thaten des Christenthums gegenüber dem Widerspruch der Juden 333
- §. 37. Das göttliche Strafgericht über dem jüdischen Volke . . . 362

Dritter Abschnitt.

Verklärung des Heiden- und Judenthums durch die göttlichen Thaten des Christenthums.

- §. 38. Die Polemik der göttlichen Thaten in ihrer conservativen Wirkksamkeit 396
- §. 39. Gottes Einheit und Persönlichkeit 405
- §. 40. Gottes Wirkksamkeit 420
- §. 41. Unmittelbare Wirkksamkeit Gottes und ihr Zusammenhang mit der Sünde der Menschheit 425
- §. 42. Verklärung der vorchristlichen Lehre vom Menschen . . . 439
- §. 43. Die göttlichen Führungen in der vorchristlichen Geschichte. . 454
- §. 44. Das Erlösungsbedürfniß in der vorchristlichen Menschheit. . 468
- §. 45. Uebergang zur Dialectik der göttlichen Thaten des Christenthums 478

S y s t e m

der göttlichen

Thaten des Christenthums,

o b e r :

Selbstbegründung des Christenthums,

vollzogen

durch seine göttlichen Thaten.

Von

F. Xaver Dieringer,

Professor der Theologie am Bischöflichen Clerical - Seminar zu Speyer.

Zweiter Band.

Dialectik der göttlichen Thaten.

M a i n z ,

Druck und Verlag von Florian Kupferberg.

1841.

Inhaltsanzeige.

Zweiter Theil.

Selbstbegründung des Christenthums durch göttliche Thaten in der Vermittelung seiner Lehre, der Zuthheilung seiner Gnade und der Begründung der Kirche.

| | Seite |
|--|-------|
| §. 46. Dialectik der göttlichen Thaten des Christenthums. Ihr Begriff und Umfang | 1 |

Erster Abschnitt.

Selbstbegründung des Christenthums durch göttliche Thaten in der Vermittelung seiner Lehre.

| | |
|--|-----|
| §. 47. Christus ein Lehrer der Menschheit | 8 |
| §. 48. Die Lehre Christi nach der Verschiedenartigkeit ihres Inhaltes | 23 |
| §. 49. Die Lehrsätze der christlichen Offenbarung, ausgesprochen und erhärtet durch göttliche Thaten. — Die Person Christi, seine Gottheit | 26 |
| §. 50. Die Gottheit Christi, nachgewiesen aus den göttlichen Thaten des Christenthums nach der Lehre der Väter | 43 |
| §. 51. Christus der Gottmensch und die Beziehung der göttlichen Thaten zu dieser Lehre | 70 |
| §. 52. Die wichtigsten Häresen in Betreff der Person Christi vom Standpunct der göttlichen Thaten aus bekämpft | 77 |
| §. 53. Die Beziehungen der göttlichen Thaten zur Lehre vom heiligen Geiste | 85 |
| §. 54. Die Beziehungen der göttlichen Thaten zur Lehre von der Dreipersonlichkeit Gottes | 90 |
| §. 55. Die Offenbarung eine göttliche Gesetzgebung | 101 |
| §. 56. Die göttliche Gesetzgebung des Christenthums | 124 |
| §. 57. Zusammenhang der göttlichen Thaten des Christenthums mit den Vorschriften für ein gottverbundenes Leben | 135 |
| §. 58. Die Thatsache der Menschwerdung Gottes in ihrer Bedeutsamkeit für das christliche Leben | 140 |
| §. 59. Die Vorbildlichkeit des Lebens Christi dargestellt in seinen göttlichen Thaten | 152 |
| §. 60. Die göttlichen Thaten der Gläubigen in ihrer Vorbildlichkeit für den christlichen Wandel | 176 |
| §. 61. Die göttlichen Verheißungen des Christenthums und ihre Gewährleistung in den göttlichen Thaten | 181 |
| §. 62. Die Verheißungen des Christenthums hinsichtlich seiner eigenen Begründung und die Erfüllung derselben durch göttliche Thaten | 184 |
| §. 63. Die Erfüllung der Verheißungen des Christenthums hinsichtlich seines Bestandes. Die Erhöhung des Gebetes in Jesu Namen | 188 |

- §. 64. Die Verheißungen des Christenthums hinsichtlich der endlichen Entscheidung des Reiches Gottes auf Erden, und die Bürgschaft derselben in den göttlichen Thaten 194

Zweiter Abschnitt.

Selbstbegründung des Christenthums durch göttliche Thaten in der Vollziehung der Erlösung.

- §. 65. Das Christenthum als die absolute Religion eine Anstalt der Erlösung 199
- §. 66. Die göttliche That der Menschwerdung des Sohnes in ihrem Zusammenhange mit der Erlösung 226
- §. 67. Die Befähigung Christi, das Erlösungswerk zu vollbringen, nachgewiesen aus seinen göttlichen Thaten 241
- §. 68. Die Naturveröhnung durch die göttlichen Thaten Christi 250
- §. 69. Fortsetzung. — Reihenfolge der Naturveröhnenden göttlichen Thaten Christi 267
- §. 70. Das Verhältniß der göttlichen That zu den Naturgesetzen 277
- §. 71. Die Erlösung der menschlichen Leiblichkeit, vollzogen durch die göttlichen Thaten Christi 303
- §. 72. Die göttlichen Thaten Christi zur Aufhebung des leiblichen Nebels 312
- §. 73. Fortsetzung. Die Fesslung der Dämonischen durch göttliche Thaten Christi 317
- §. 74. Die Vernichtung des Todes durch die göttlichen Thaten Christi 336
- §. 75. Die symbolische Bedeutsamkeit der göttlichen Thaten des Christenthums 352
- §. 76. Die göttlichen Thaten im Namen Jesu und durch das Zeichnen des heiligen Kreuzes 364

Dritter Abschnitt.

Selbstbegründung des Christenthums durch göttliche Thaten in der Stiftung und Bewahrung der Kirche und des höhern Lebens in derselben.

- §. 77. Das Christenthum und die Kirche und ihr notwendiger Zusammenhang 368
- §. 78. Die Gründung der Kirche und die hierauf sich beziehenden göttlichen Thaten 377
- §. 79. Die wundervollen Gaben in der Kirche, besonders die Gabe der Sprachen 393
- §. 80. Die Fortdauer der Gnadengaben in der Kirche 422
- §. 81. Fortsetzung. Die verwirklichte Erlösung, dargestellt in wundervollen Thatfachen und Zuständen innerhalb der Kirche 434
- §. 82. Die Person des Wunderthäters. — Die Frage über die Wunder der Häretiker. — Ursachen der Seltenheit der göttlichen Thaten innerhalb der Kirche 437
- §. 83. Das gottesdienstliche Leben der Kirche verherrlicht durch göttliche Thaten. — Verehrung der Heiligen. — Gebetsverhörun gen 453
- §. 84. Schluß 465